

Die **Harmonie**
der **Leistung**
im **Röderdruck**

C. G. Röder Leipzig

Erna Lendvai-Dirksen ließ im **Gauverlag Bayerische Ostmark, Bayreuth**, drei einzigartige Bücher erscheinen. Aus ihrer geradezu dokumentarischen Sammlung „Das deutsche Volksgesicht“ liegen die aufschlußreichen Bände „Schleswig-Holstein“ und „Mecklenburg-Pommern“ vor. Der Kenner dieser Landschaften weiß, wie viele eindrucksvolle Belege dort von einem aufmerksamen Beobachter zu finden sind. Erna Lendvai-Dirksen übertrifft mit ihren lebensvollen Bildnissen jede Erwartung. Ihre Kamera offenbart eine merkwürdig anmutende Tiefgründigkeit. Ich kenne keine Aufnahmen, bei denen das Metaphysische überzeugender zum Ausdruck gelangt. Manche Köpfe wirken einfach geisterhaft. Wo hat man bei Aufnahmen eindringlichere Augen gesehen? Die verblüffende Wirkung ist das Ergebnis einer langen Erfahrung, eines feinen Instinkts. Das Schönste an den Bildern ist der Zauber der Wahrheit. Es scheint doch leichter, mit der Kamera zu lügen als die Wahrheit zu finden! Das Buch „Im Angesicht des Gebirges“ bringt in jahreszeitlichen Darstellungen das Bild einer Landschaft mit „Worten deutscher Dichtung“. Ein gewagtes Unternehmen. Wie schon bei gelegentlichen Zwischenaufnahmen im

„deutschen Volksgesicht“ stellt Erna Lendvai-Dirksen nunmehr unter Beweis, wie wesenhaft sie nicht nur das Gesicht des Menschen, sondern auch das der Natur und der zugehörigen Dinge wiedergeben kann. Die Landschaftlerin steht der Porträtistin nicht viel nach. Es ist kaum vorstellbar, daß sich die Photographie noch sehr über derartige Leistungen erhebt. Schon mutet die Bemeisterung der Technik und des Handwerks wie die Schöpfung eines Kunstwerks an. Es liegt am intensiv arbeitenden Gemüt eines künstlerischen Menschen. Der Gauverlag Bayerische Ostmark gab sich alle Mühe, jedem Buch ein würdiges Gesicht zu geben. **Franz Höch** ist als Gestalter der sauberen Einbände zu erwähnen.

Werner Suhr

Das **Jahrbuch der Akademie der bildenden Künste in Wien im Jahre 1940**, das von Architekt F. A. Lutz bearbeitet ist, gibt in einem beigefügten Aufsatz der Befriedigung Ausdruck, daß es ihr nach einer Reihe von Jahren — erstmalig nach dem Anschluß — möglich geworden ist, mit einem Jahrbuch, das ihre hervorragenden Leistungen aufzeigen will, vor die Öffentlichkeit zu treten. Die enge Verbundenheit dieser seit fast 250 Jahren bestehenden Akademie mit dem Kunstschaffen des Altreiches ist daran zu erkennen, daß die berühmtesten Künstler Deutschlands, u. a. Gottfried Schadow, Dannecker, Johann Gotth. von Müller und von Gelehrten Wilhelm von Humboldt, Schelling und — Goethe, ihre Ehrenmitglieder waren. Ein faksimiliertes Dankschreiben Goethes vom Jahre 1812 verrät uns seine Freude und seine Befriedigung über seine Aufnahme. Diese älteste Kunstfachschule des Deutschen Reiches kann auf eine stolze Vergangenheit zurückblicken. Ihrer Lehrerschaft gehörten eine große Anzahl uns wohlbekannter Künstler an wie Ferdinand Georg Waldmüller, von dem in dem reichillustrierten Buche einige seiner meisterlichen Aquarelle, Anselm Feuerbach, dessen berühmtes Deckengemälde in der Aula der Akademie dem Anschreiben beigedrukt ist, Hans Makart und Heinrich von Angeli. Von Baukünstlern waren es Bernhard Fischer von Erlach und der erst vor kurzer Zeit verstorbene und uns wegen seiner reichen gebrauchsgraphischen Tätigkeit wohlbekannte Professor Peter Behrens. Der unter der Leitung von Professor Arch. Alexander Popp stehende Lehrkörper umfaßt alle Teilgebiete der darstellenden

HANNOVER



Kurier Tageblatt

Jetzt Hannovers einzige Großauflage Morgenzeitung